

















Erläuterungen zum Druck bzw. Schreiben von Partien/Aufgaben:

Jedes Feld auf dem Schachbrett hat einen Namen: ein Buchstabe und eine Zahl kennzeichnen es eindeutig. Dies macht es möglich, Schachpartien mitzuschreiben und nachzuspielen bzw. Aufgabenlösungen zu notieren. Die nachstehenden Erläuterungen werden zu jeder Lektion gebraucht und zeigen, wie es geht:



| Figur | gedruckt | geschrieben | Erklärung |
|---|---|-------------|---|
|  = K = König |  f1 | Kf1 | der König geht nach f1 |
| Rochade | 0-0 | 0-0 | Rochade nach der Königsseite (kurze Rochade) |
| | 0-0-0 | 0-0-0 | Rochade nach der Damenseite (lange Rochade) |
|  = D = Dame |  a4 | Da4 | eine Dame geht nach a4 |
|  = T = Turm |  d5 | Td5 | ein Turm geht nach d5 |
|  = L = Läufer |  c5 | Lc5 | ein Läufer geht nach c5 |
|  = S = Springer |  f3 | Sf3 | ein Springer geht nach f3 |
| ohne Symbol bzw. Großbuchstabe = Bauer | e4 | e4 | ein Bauer geht nach e4 |
| Schlagen |  xc6 | Sxc6 | ein Springer schlägt auf c6 |
| Bauer schlägt | exd4 | exd4 | ein e-Bauer schlägt auf d4 |
| Schachgebot |  b1+ | Db1+ | eine Dame geht nach b1 und bietet dem gegnerischen König Schach |
| schlagen mit Schachgebot |  xb1+ | Dxb1+ | eine Dame schlägt auf b1 und bietet dem gegnerischen König Schach |
| Schachmatt |  e7# | Se7# | ein Springer geht nach e7 und setzt den gegnerischen König Schachmatt (sollte in diesem Zug geschlagen werden, wird wieder ein x zwischen Figur und Feld eingefügt) |

zwei gleiche Steine können das gleiche Feld erreichen:

a) sie stehen auf verschiedenen Linien (Linie = alle Felder in gerader Richtung von Spieler zu Spieler, also mit gleichem Buchstaben)

| | | |
|---|------|---|
|  g3 | Sg3 | der Springer von der g-Linie geht nach f3 |
|  gx3 | Sgx3 | der Springer von der g-Linie schlägt auf f3 |

b) sie stehen auf verschiedenen Reihen (Reihe = alle Felder quer -nebeneinander- auf dem Schachbrett, also mit gleicher Zahl)

| | | |
|--|-------|--|
|  1f3 | S1f3 | der Springer von der 1. Reihe geht nach f3 |
|  1xf3 | S1xf3 | der Springer von der 1. Reihe schlägt auf f3 |

Partieergebnis: 1-0 = weißer Sieg; 0-1 = schwarzer Sieg; ½-½ = Unentschieden

Der **Aufbau eines Zuges** ist prinzipiell dreiteilig:

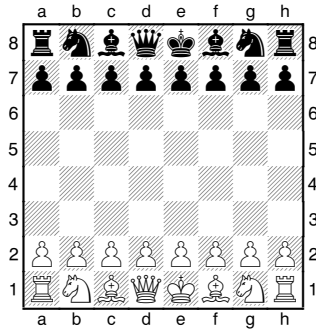
Zugnummer / weißer Zug / schwarzer Zug

zum Beispiel (Partieanfang):

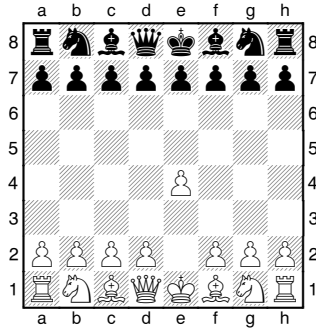
| gedruckt | geschrieben | Erklärung |
|------------------|-------------|--|
| 1.e4 e5 | 1.e4 e5 | 1.Zug/weißer Bauer geht nach e4/schwarzer Bauer geht nach e5 |
| 2.♞c4 Sc6 | 2.Lc4 Sc6 | 2.Zug/weißer Läufer geht nach c4/schwarzer Springer geht nach c6 |
| 3.♚h5 ♞f6 | 3.Dh5 Sf6 | 3.Zug/weiße Dame geht nach h5/schwarzer Springer geht nach f6 |
| 4.♚xf7# | 4.Dxf7# | 4.Zug/weiße Dame schlägt auf f7 und setzt Schachmatt |
| 1-0 | 1-0 | Weiß hat gewonnen |

Das eben aufgeschriebene Beispiel zum Nachvollziehen mit Bildern:

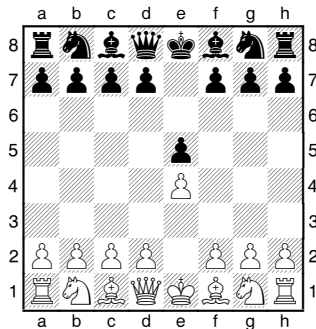
Die Grundstellung:



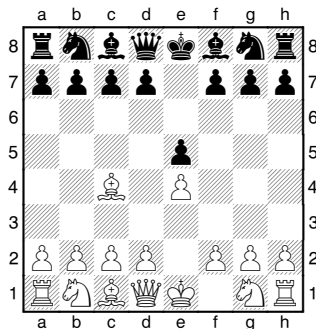
1.e4 Der weiße Bauer geht nach e4 und es sieht nach dem Zug so aus:



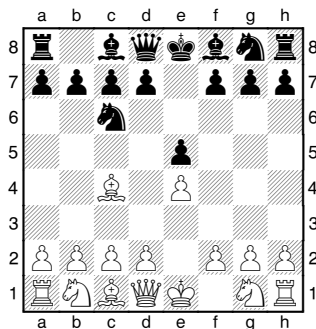
1...e5 Der schwarze Bauer geht nach e4 und es sieht nach dem Zug so aus:



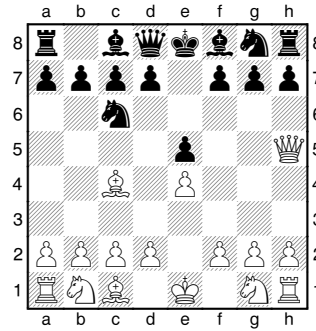
2.Lc4 Der weiße Läufer geht nach c4 und es sieht nach dem Zug so aus:



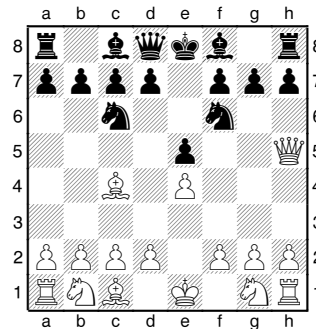
2...Sc6 Der schwarze Springer geht nach c6 und es sieht nach dem Zug so aus:



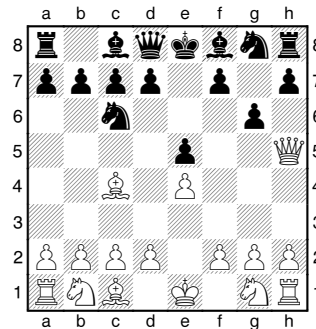
3.Dh5 Der weiße Dame geht nach h5 und es sieht nach dem Zug so aus:



3...Sf6 Der schwarze Springer geht nach f6 und es sieht nach dem Zug so aus:

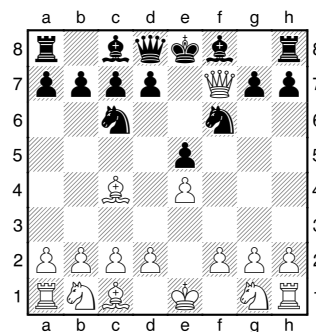


Das war natürlich ein Riesenfehler. Unbedingt erforderlich war **3...g6** Der schwarze Bauer geht nach g6 und es sähe nach diesem Zug so aus:



Zurück zum gespielten Zug **3...Sf6** im vorigen Bild:

4.Dxf7# Die weiße Dame schlägt auf f7 und setzt Matt.
1-0 Weiß hat gewonnen. Nach dem Zug sieht es so aus:



Anastasia's Matt

(Geheimwaffe ♞e7)

Selbst starke Spieler können auf dieses Matt hereinfallen! Der Name stammt aus einem 1803 veröffentlichten Roman: "Anastasia und das Schachspiel" (Wilhelm Heinse), die ein solches Beispiel enthält.

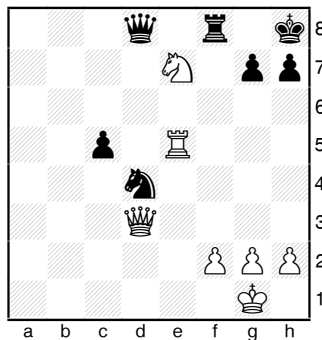
Die **Schlüsselbedingungen** sind:

- weißer Springer e7,
- schwarzer Bauer g7,
- schwarzer König auf h8.

Diese Formation enthält eine versteckte Gefahr für den Verteidiger. Der Springer auf e7 nimmt dem König zwei wichtige potentielle Fluchtfelder: das Feld g8 und das Feld g7. Wenn es Weiß jetzt erreichen kann, mit Dame oder Turm auf der h-Linie Schach zu bieten und wenn Schwarz dann keinen Stein dazwischen stellen kann, dann ist Schwarz matt.

Dies rechtfertigt sogar große Opfer von Weiß, um die h-Linie zu öffnen (beispielsweise auf dem Feld h7).

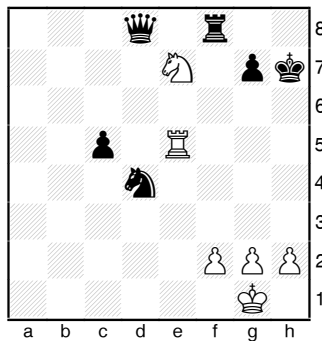
Typisches Muster für Anastasia's Matt:



Der weiße Turm steht bereit, auf die h-Linie zu schwenken, die Weiß mit dem Damenopfer auf h7 öffnen kann.

Schwarz muss mit dem König zurückschlagen.

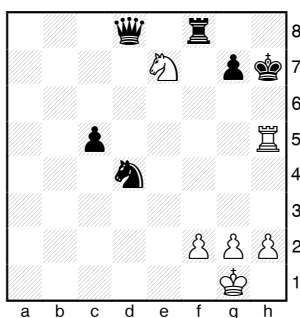
1. ♛xh7+!! ♔xh7



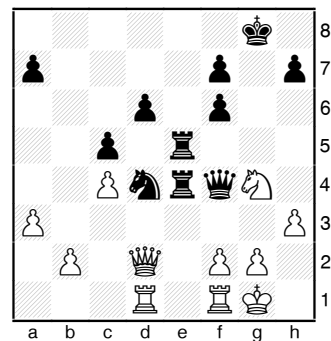
Der Turm schwenkt nun nach h5 und setzt matt. Der schwarze König kann nicht fliehen: der weiße Springer auf e7 sperrt g8 und g6.

2. ♖h5#

Schlussbild:

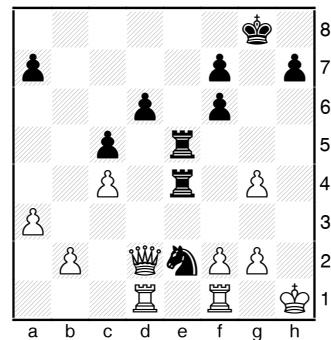


Anastasia's Matt zum 2.: (Schwarz am Zug)



Weil Matt das Endergebnis ist, sind spektakuläre Opfer möglich, um die h-Linie zu öffnen. Zuerst opfert Schwarz die Dame mit

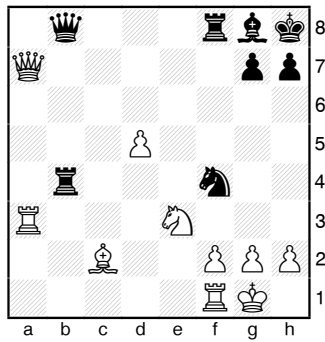
1... ♛e2+ 2. ♔h1 ♛xg4!! 3. hxg4



Wie kann Schwarz auf der h-Linie Schach geben, wo doch der Bauer g4 im Weg steht? Die Lösung ist ein faszinierendes Turmopfer:

3... ♖h5+!! 4. gxh5 ♖h4# 0-1

Nr. 1



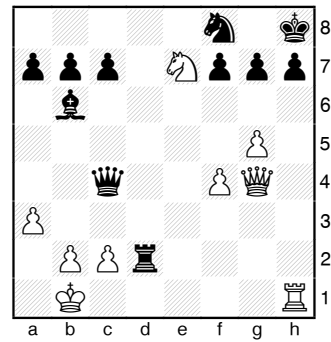
Die weiße Stellung sieht solide aus, doch der Schein trügt: Schwarz kann in nur 3 Zügen Matt setzen.

1 ... _____

2. _____

3. _____

Nr. 2



Weiß spielt hier **1. ♖xh7+!** und nach **1... ♘xh7** wird es so matt mit **2. ♜c8+ ♗f8 3. ♚xf8+ ♔h7 4. ♚g8# ...**

Es bleibt dem Schwarzen nach **1. ♖xh7+!** also nur die Antwort **1... ♔h7** übrig, aber jetzt hat Weiß 3 Züge zum Matt setzen. Schreib sie auf:

a) 1. _____

b) 1. _____

c) 1. _____